

Komfort gewinnen, Platz sparen

Kessel, Brenner und Brennstofflager werden durch eine kompakte Übergabestation ersetzt, deren Wartung durch den Netzbetreiber im Wärmepreis enthalten ist.

Immobilienmehrwert

Wertsteigerung Ihrer Immobilie, weil zukünftig nicht mehr in den Bau oder die Erneuerung einer Heizungsanlage investiert werden muss.

Stabile Preise und Sicherheit

Unabhängigkeit von jahreszeitlichen Energiepreisschwankungen und Engpässen auf den Rohstoffmärkten.

Gesünder leben

Die Luftqualität in Loßburg wird mit dem Ersatz vieler Einzelheizungen durch ein modernes, technisch hochwertiges und umweltfreundliches System deutlich verbessert.

Konzept, Planung, Bauleitung



IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH
Energie- und Gebäudetechnik
Flößerstraße 60/3
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 9363-0
www.ing-buero-schuler.de



**NAHWÄRME
LOSSBURG**

Heute schon an übermorgen denken!

2016

Ihr Weg zum Nahwärmeanschluss

1. Informations- und Beratungstermin mit unserem Mitarbeiter Herrn Geßler und Herrn Nübel vom Ingenieurbüro Schuler (IBS).
2. Informationsveranstaltung zum Thema Nahwärme im Frühjahr 2017.
3. Vertragsabschluss zur Vollabnahme oder zur Vorverlegung des Anschlusses.
4. Terminierung der Anschlussarbeiten mit der beauftragten Baufirma, sobald mit den Bauarbeiten zur Verlegung der Wärmerohre in Ihrer Straße begonnen wird.
5. Ist der Rohrleitungsbau beendet, meldet sich der beauftragte Heizungsbauer um Einbau, Isolierung und den elektrischen Anschluss der Übergabestation mit

Ihnen zu koordinieren.

6. Nach Inbetriebnahme der Übergabestation können Sie einen Heizungsbauer Ihrer Wahl mit dem Umschluss des bestehenden Systems auf die Nahwärme beauftragen.

Sie interessieren sich für einen Anschluss und möchten in Zukunft umweltfreundliche Nahwärme nutzen?

Bitte benutzen Sie die unten angefügte Postkarte oder vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Beratungstermin bei:

Sabine Beilharz, Tel. 07446 9504-43
E-Mail: s.beilharz@lossburg.de



Unser Mann für die Wärmeversorgung:
Jochen Geßler
Tel. 07446 9504-42
E-Mail: j.gessler@lossburg.de



Postkarte

Hiermit melde ich mich/uns unverbindlich zu einem Beratungstermin an. Bitte rufen Sie mich zurück.

Klimaschutz beginnt bei jedem Einzelnen

Entgelt bezahlt Empfänger

(Firma)	
Vorname	Name
Straße	Hausnummer
PLZ 72290	Ort Loßburg
Telefon	E-Mail-Adresse
Wunschtermin/Uhrzeit	

Gemeinde Loßburg
Nahwärmeversorgung
Herrn Geßler
Hauptstraße 50
72290 Loßburg



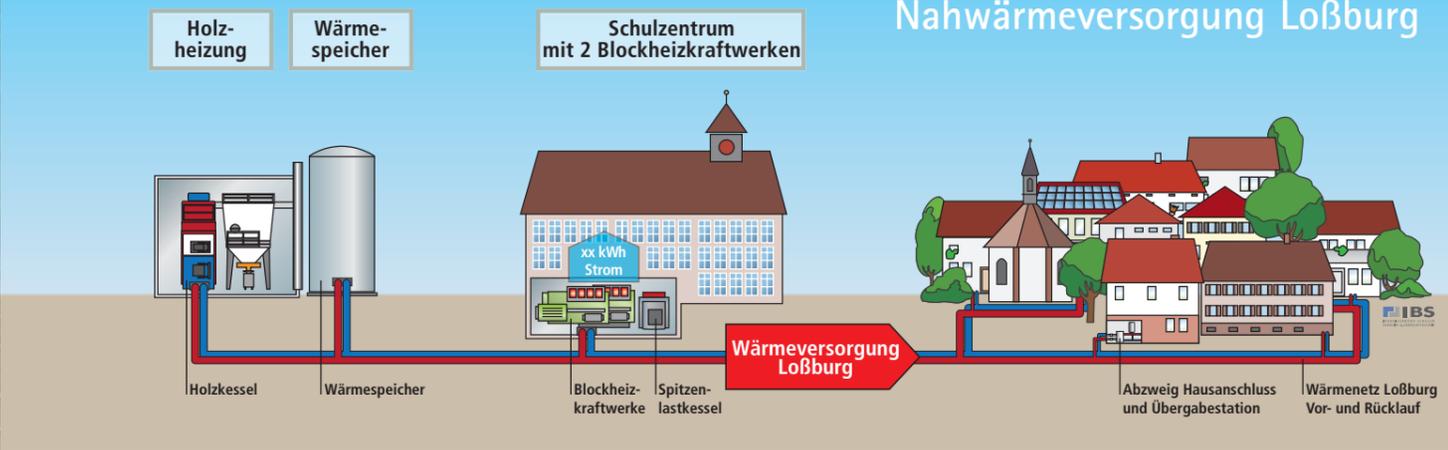
Durch die neue Nahwärmeversorgung mit Blockheizkraftwerken und Holzheizung werden rund 850 Tonnen CO2 jährlich vermieden.

Teilnahme am Programm „Klimaschutz mit System“





Unser Weg in eine klimafreundlich Zukunft!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Klimaschutz und die Schonung von Ressourcen gehört zu den großen Herausforderungen der Gegenwart. Viel Potenzial liegt hierbei in der effizienten Nutzung von Energieträgern, dem Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und der Reduzierung des Energieverbrauchs.

Die geplante Nahwärmeversorgung ermöglicht den Bürgern in Loßburg, ihre Haushalte mit kostengünstiger und preisstabiler Wärme zu versorgen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Aktuell haben wir Quartiersmanager für die Umsetzung des Nahwärmenetzes engagiert. Sie kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie kostenlos und unverbindlich zu allen Fragen rund um Nahwärme, Anschluss und Technik. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zu einem Gespräch.

Wir alle profitieren von klimafreundlicher Nahwärme.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Christoph Enderle, Bürgermeister



Warum Nahwärme?

Nahwärme ist ein zentraler Baustein, um den Klimaschutz in der Region voranzubringen. Sie vereint ökologische Vorteile mit Nutzen für die Anschlussnehmer und ist flexibel bei der Wärmeerzeugung.

Das Loßburger Nahwärmenetz soll mit Blockheizkraftwerken (BHKW) als Wärmeerzeuger betrieben werden. Der im Jahr 1984 installierte Kessel in der Schule hatte das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht. BHKW arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und produzieren gleichzeitig Strom und Wärme – nutzen also den eingesetzten Energieträger doppelt.



Finden sich viele Anschlussnehmer, ist als weitere Wärmequelle eine Holzheizung vorgesehen, die mit Holzschnitzeln aus der Region betrieben werden soll.



Holzheizungen arbeiten weitgehend CO₂-neutral, da bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid freigesetzt wird, wie die Pflanzen während ihres Wachstums der Atmosphäre entzogen haben. Holz ist ein regional vorhandener Energieträger, die Wertschöpfung bei der Energiebeschaffung bleibt somit in der Region.

Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz in Baden-Württemberg schreibt für Wohn- und Nicht-Wohngebäude im Falle eines Kesseltausches den Einsatz erneuerbarer Energieträger vor.

Zur Erfüllung stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung. Eine davon ist der Anschluss an ein Nahwärmesystem, das mit Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energieträgern betrieben wird.

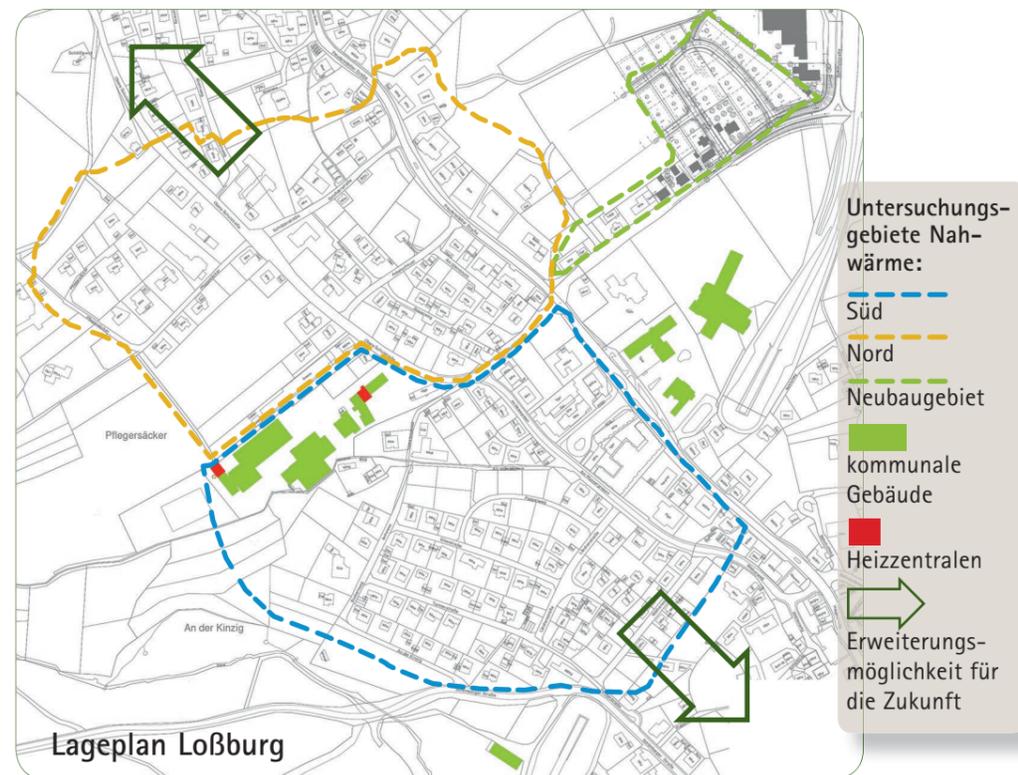
Derzeit ist ein Anteil von 15 % an erneuerbaren Energien vorgeschrieben, der bei der Nahwärme Loßburg weit übertroffen wird. Dadurch erübrigt sich eine Investition der Wohnungseigentümer zur Erfüllung der Quote.

Nahwärme – wie geht das?

Nahwärme wird in einem Heizwerk oder Heizkraftwerk erzeugt und versorgt Stadtteile, Wohngebiete, kommunale Gebäude oder Industriebetriebe mit Wärme.

Die Wärme wird in Form von heißem Wasser über ein wärmedämmtes, geschlossenes Rohrleitungssystem (Nahwärmenetz) zu den einzelnen Abnehmern transportiert. Das Haus erhält eine Übergabestation, die vom Netzbetreiber installiert und gewartet wird. Sie regelt die Wärmeabgabe an die Heizanlage der Abnehmer und trennt diese gleichzeitig vom Nahwärmenetz. Die bezogene Wärme wird durch einen Wärmemessfühler erfasst und abgerechnet.

Das Nahwärmenetz soll, je nach Interesse, in Bauabschnitten realisiert werden. Mit der Umsetzung wird im Frühjahr 2018 begonnen. Die Nahwärmeversorgung besteht aus einer Kombination aus erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken und – abhängig von der Nachfrage – einer Biomassefeuerung mit Holzschnitzeln.



Lageplan Loßburg